



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

2021-2022 | DE

WAS TUN NACH

DEM 4. ZYKLUS DER GRUNDSCHULE



ORIENTATION

WAS TUN NACH

DEM 4. ZYKLUS DER GRUNDSCHULE



© Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse, Janvier 2022

Reddation: Service de l'enseignement secondaire
 Service de l'enseignement fondamental
 Service de coordination de la recherche et de l'innovation pédagogiques et technologiques
 Service de la scolarisation des élèves étrangers

ISBN: 978-99959-1-319-9

Layout: Service presse et communication

www.men.lu



Liebe Eltern,

Ihr Kind steht vor einem wichtigen Abschnitt seiner schulischen Laufbahn: dem Übertritt von der Grundschule in die Sekundarschule. Dieser Wechsel wird wahrscheinlich von Gefühlen der Ungeduld, der Vorfreude, aber auch der Unsicherheit begleitet.

Zweifellos haben Sie viele Fragen, was Ihr Kind betrifft: Wer entscheidet darüber, ob mein Kind den klassischen oder allgemeinen Sekundarunterricht besuchen wird? Wie kommt der Orientierungsbescheid, der über die Unterrichtsart entscheidet, zustande? Welche Kriterien sind ausschlaggebend für die Bestimmung der Unterrichtsart, die für mein Kind am geeignetsten sein soll? Was kann ich tun, wenn ich mit dieser Entscheidung nicht einverstanden bin? Was muss ich bei der Anmeldung für die Sekundarschule beachten?

Die vorliegende Broschüre „Was tun nach dem 4. Zyklus der Grundschule?“ soll Antworten auf die wichtigsten Fragen in Bezug auf die Orientierungsprozedur liefern. Darüber hinaus stehen der Lehrer oder die Lehrerin Ihres Kindes sowie die Mitarbeiter der Zentralstelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (*Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires* – CePAS) Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit Ihr Kind seine schulische Laufbahn an der Schule fortsetzen kann, die seinen Fähigkeiten, Wünschen und Interessen gerecht wird.

Claude Meisch
Ministre de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

WAS TUN NACH DEM 4. ZYKLUS DER GRUNDSCHULE

I. DIE ORIENTIERUNG DER SCHÜLER AM ENDE DES 4. LERNZYKLUS DER GRUNDSCHULE.....	9
1. DER ORIENTIERUNGSBESCHLUSS	10
2. DIE ORIENTIERUNGSKOMMISSION.....	11
3. DIE EINSCHREIBUNG IN DIE SEKUNDARSCHULE.....	12
II. DER KLASSISCHE UND DER ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT	13
1. DAS ÖFFENTLICHE LUXEMBURGISCHE SCHUL- UND BILDUNGSSYSTEM.....	14
2. DER KLASSISCHE SEKUNDARUNTERRICHT (ESC).....	15
3. DER ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT (ESG).....	17
4. DIE KLASSEN UND SONDERPROJEKTE IM LUXEMBURGISCHEN SCHULSYSTEM.....	20
5. DAS INTERNATIONALE LEHRANGEBOT	25

III. DIE BERUFSAUSBILDUNG	29
1. DIE AUSBILDUNG ZUM TECHNIKER (DT).....	30
2. DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MIT DAP-ABSCHLUSS (DAP).....	30
3. DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MIT CCP-ABSCHLUSS (CCP).....	31
IV. UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG.....	33
1. DIE ZENTRALSTELLE FÜR PSYCHSOZIALE BERATUNG UND SCHULISCHE BEGLEITUNG (CENTRE PSYCHO-SOCIAL ET D'ACCOMPAGNEMENT SCOLAIRES - CEPAS)	34
2. DIE DIENSTSTELLE FÜR PSYCHSOZIALE BERATUNG UND SCHULISCHE BEGLEITUNG (SERVICE PSYCHO-SOCIAL ET D'ACCOMPAGNEMENT SCOLAIRES - SEPAS).....	34
3. DER SOZIALPÄDAGOGISCHE DIENST (SERVICE SOCIO-ÉDUCATIF).....	35
4. DIE ORIENTIERUNGSSTELLE (CELLULE D'ORIENTATION)	35
V. DIE SEKUNDARSCHULEN UND DIE INTERNATE	37

I. DIE ORIENTIERUNG DER SCHÜLER DES 4. LERNZYKLUS DER GRUNDSCHULE



1. DER ORIENTIERUNGSBESCHLUSS

Ihr Kind besucht derzeit eine Klasse des Lernzyklus 4. Am Ende des Zyklus wird es in eine siebte Klasse des klassischen oder allgemeinen Sekundarunterrichts orientiert.

Während des Zyklus 4 wird der Klassenlehrer als Vertreter des pädagogischen Teams Ihnen bei den vierteljährlichen Informationsveranstaltungen die jeweiligen Entwicklungs- und Lernberichte (*bilans intermédiaires*) vorlegen und Sie über die Lernfortschritte Ihres Kindes informieren, damit Sie am Ende des Zyklus 4 Ihre Stellungnahme in völliger Kenntnis der Sachlage abgeben können.

Die Orientierung des Schülers geschieht auf Basis eines Orientierungsbeschlusses (*décision d'orientation*), der von den Eltern und dem Klassenlehrer einvernehmlich während eines Orientierungsgesprächs im dritten Trimester des Zyklus 4.2 formuliert wird.

Dieser **Orientierungsbeschluss** wird von den Eltern und dem Klassenlehrer unterzeichnet und berechtigt zur Aufnahme in eine der folgenden Klassen:

- Siebte Klasse des klassischen Sekundarunterrichts (7 C),
- Siebte Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts, Orientierungsstufe (*voie d'orientation*) (7 G),
- Siebte Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts, berufsvorbereitende Stufe (*voie de préparation*) (7 P).

Die Eltern melden ihr Kind in einer Sekundarschule ihrer Wahl an, unter Berücksichtigung der im Orientierungsbeschluss angegebenen Hierarchie.

Eine Orientierung in eine 7 C berechtigt auch zur Wahl einer Klasse 7 G. Eine Orientierung in eine Klasse 7 G berechtigt auch zur Wahl einer Klasse 7 P.

DER ORIENTIERUNGSBESCHLUSS STÜTZT SICH AUF FOLGENDE ELEMENTE:

- die **Ergebnisse der Evaluierung der Lernfortschritte** Ihres Kindes, die in den Entwicklungs- und Lernberichten (*bilans intermédiaires*) und im Abschlussbericht des Zyklus (*bilan de fin de cycle*) festgehalten sind;
- Ihre **Stellungnahme zur Orientierung** Ihres Kindes;
- die **Ergebnisse** Ihres Kindes bei den **standardisierten Schulleistungstests** (*épreuves communes* – die Tests in Deutsch, Französisch und Mathematik sind nationale Tests, die für alle Schüler des Landes gleich sind. Sie informieren über die Leistungen Ihres Kindes im Vergleich zum nationalen Durchschnitt und die Entwicklung seiner Kompetenzen im Hinblick auf das am Ende des Zyklus 4 erwartete Kompetenzniveau);
- die **Schularbeiten Ihres Kindes**, die von seinem Lernprozess zeugen und seine Interessen und Zielvorstellungen erkennen lassen;
- die **vom Psychologen gesammelten Informationen**, falls Sie der Einbeziehung des Schulpsychologen zustimmen.

2. DIE ORIENTIERUNGSKOMMISSION

WAS TUN, WENN ELTERN UND KLASSENLEHRER SICH NICHT AUF EINEN ORIENTIERUNGSBESCHLUSS EINIGEN KÖNNEN?

Wenn Sie nicht mit der Orientierung Ihres Kindes einverstanden sind, kann es zu keinem einvernehmlichen Orientierungsbeschluss mit dem Klassenlehrer kommen. In diesem Fall wird die Entscheidung einer Orientierungskommission übertragen. Klassenlehrer und Eltern wenden sich gemeinsam mit einem Schreiben an den Präsidenten der Orientierungskommission der betreffenden regionalen Direktion, die diese Uneinigkeit zum Gegenstand hat und dem alle Informationen über den Schüler, die während des Zyklus 4 zusammengetragen wurden, beigelegt sind.



Bevor die Orientierungskommission eine endgültige Entscheidung trifft, analysiert sie die Arbeiten des Kindes, seine Entwicklungs- und Lernberichte sowie die Ergebnisse der standardisierten Schulleistungstests. Sie hört sich die Stellungnahme der Eltern, des Klassenlehrers und des gegebenenfalls hinzugezogenen Psychologen an und berücksichtigt auch die Kompetenzen und Wünsche des Schülers.

Jedes Kommissionsmitglied verfügt über eine Stimme bei den Beratungen, mit Ausnahme des Psychologen, der mit den Schülern kognitive Tests durchgeführt hat und auf Wunsch der Eltern hinzugezogen wurde. Der Psychologe hat nur eine beratende Funktion.

Der Beschluss der Orientierungskommission ist endgültig. Es gibt keine Rekursmöglichkeit.

ZUR ORIENTIERUNGSKOMMISSION GEHÖREN FOLGENDE MITGLIEDER :

Ständige Mitglieder:

- der Direktor der Grundschule der zutreffenden Region;
- eine Lehrperson des Zyklus 4 der Grundschule (die während des laufenden Zyklus 4 nicht in die Orientierungsprozedur, mit der die Kommission befasst ist, einbezogen war);
- eine Lehrperson des klassischen Sekundarunterrichts, die als Lehrer und Berater tätig ist;
- eine Lehrperson des allgemeinen Sekundarunterrichts, die als Lehrer und Berater tätig ist;
- ein Psychologe der Zentralstelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (*Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires* - CePAS).

Geladene Mitglieder :

- die Eltern des Kindes;
- der Klassenlehrer des Kindes;
- der Psychologe (mit beratender Stimme), wenn die Eltern einen Psychologen hinzugezogen haben.

3. DIE EINSCHREIBUNG IN DIE SEKUNDARSCHULE

Die Klassenlehrer teilen den Eltern die Daten der **Tage der offenen Tür** mit, die auch auf der Internetseite www.men.lu veröffentlicht werden. Nutzen Sie die Besichtigungstage, um sich über das Angebot der Sekundarschulen, die für Ihr Kind in Frage kommen, zu erkundigen. Die Internetseiten der Schulen liefern ebenfalls viele nützliche Informationen genauso wie die Internetseite www.mengschoul.lu.

Die Einschreibungsfrist für die 7. Klassen erstreckt sich von Ende Juni bis Anfang Juli. Die Einschreibungen erfolgen immer nur im Rahmen der Aufnahmekapazitäten der jeweiligen Schule.

Sobald Sie alle hier unten aufgeführten Dokumente haben, schicken Sie sie an die Sekundarschule Ihrer Wahl. Die Adressen der Sekundarschulen befinden sich am Ende der Broschüre.

WIE SCHREIBE ICH MEIN KIND IN EINE 7. KLASSE EIN?

Damit Sie Ihr Kind an der Sekundarschule anmelden können, erhalten Sie vom Klassenlehrer folgende Unterlagen :

- den **Orientierungsbeschluss** (*décision d'orientation*);
- ein **Einschreibeformular**;
- den **Abschlussbericht des 4. Lernzyklus**.

Zusätzlich müssen Sie folgende Dokumente beilegen :

- eine **erweiterte Wohnsitzbescheinigung** (*certificat de résidence élargi*), die auf den Namen Ihres Kindes lautet (bei Ihrer Gemeindeverwaltung erhältlich oder zum Herunterladen auf www.myguichet.lu);
- ein **aktuelles Foto** Ihres Kindes.



TIPP: Während der ersten Jahre in der Sekundarschule braucht Ihr Kind Stabilität. Ersparen Sie ihm unnötige Transportwege und Strapazen. Schreiben Sie Ihr Kind vorzugsweise an der Schule ein, die Ihrem Wohnort am nächsten liegt. So spart Ihr Kind Zeit, die es zum Lernen zu Hause und für Freizeitaktivitäten nutzen kann.

AUS ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN KÖNNEN SIE IHR KIND NUR AN EINER SCHULE EINSCHREIBEN.

Im Laufe des Monats Juli werden Sie darüber informiert, ob die von Ihnen ausgewählte Schule Ihr Kind aufnimmt. Mit der schriftlichen Bestätigung des Direktors der Schule erhalten Sie :

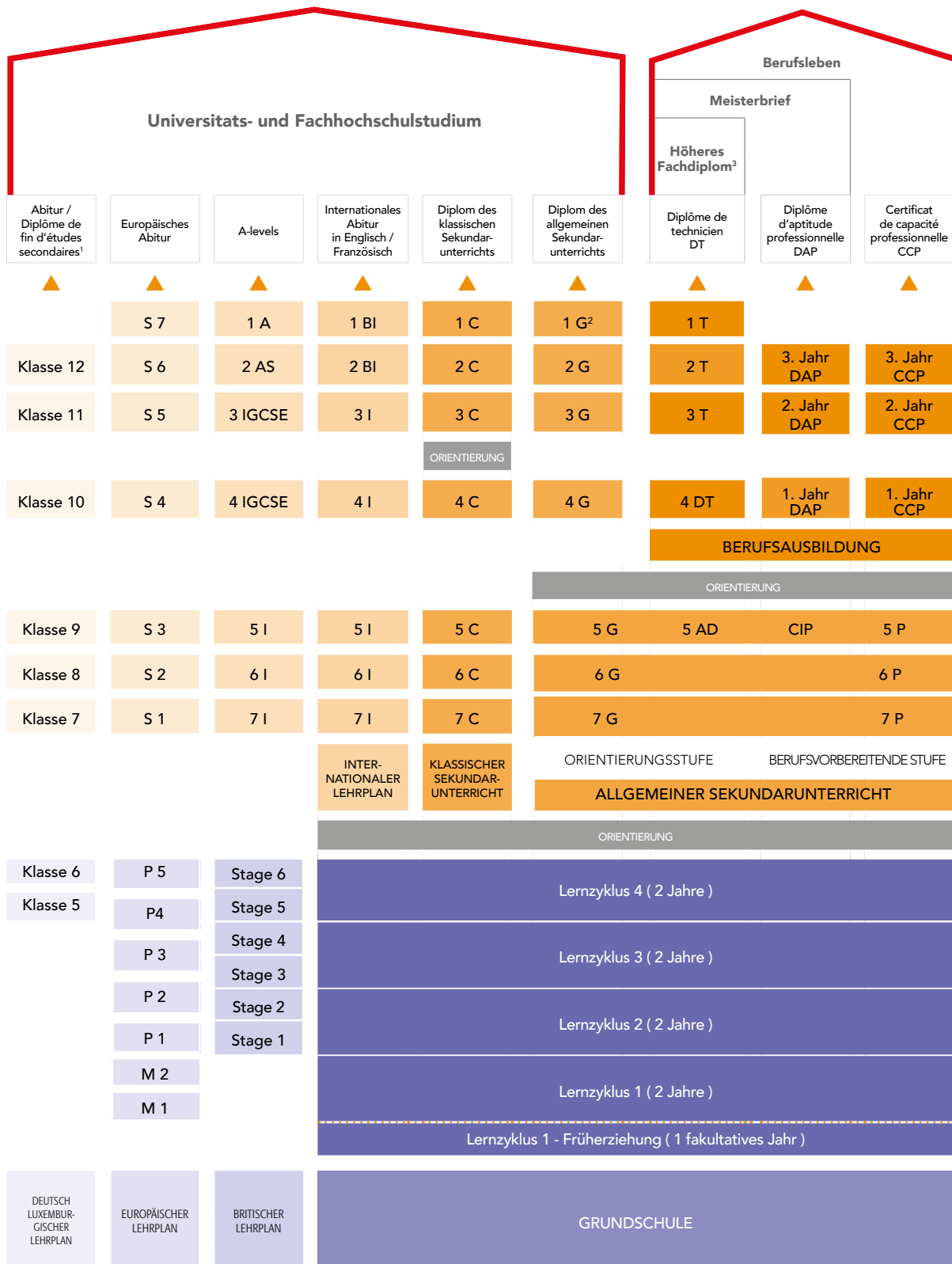
- das **Datum des Schulanfangs**,
- ein **Infoblatt** mit den Erklärungen um die kostenlosen Schulbücher über die **App mybooks** zu bestellen.

Falls die Zahl der angemeldeten Schüler die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt, wird Ihr Kind in eine andere Schule der Region, in der sich Ihr Wohnort befindet, orientiert.

II. DER KLASSISCHE UND ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT



1. DAS ÖFFENTLICHE LUXEMBURGISCHE SCHUL- UND BILDUNGSSYSTEM



¹ Diplom des klassischen Sekundarunterrichts und Diplom des allgemeinen Sekundarunterrichts.

² Hinzu kommt die Abschlussklasse (1SGED) für das Fachgebiet Erzieherausbildung.

³ Über vorbereitende Module.

Luxemburgische Schulen bieten Erwachsenen zudem das DAES (Diplôme d'accès aux études supérieures – DAES) an, das dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (Diplôme de fin d'études secondaires) gleichkommt.

2. DER KLASSISCHE SEKUNDARUNTERRICHT (ESC)

Dauer	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Jahre
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von allgemeinem Wissen in den Bereichen Sprache und Literatur, Geistes- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften • Vorbereitung auf Hochschul- oder Universitätsstudien
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstufe (7 C - 5 C) • Oberstufe (4 C - 1 C)
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>), das zum Hochschulstudium berechtigt

2.1. DIE UNTERSTUFE: 7 C, 6 C, 5 C

klassischer Sekundarunterricht (ESC)		
5 CL (Latein und Englisch)	5 CZH (Chinesisch und Englisch)	5 C (Englisch)
6 CL (Latein)	6 CZH (Chinesisch)	6 C (Englisch)
7 C		

Schüler mit einer Orientierung für den klassischen Sekundarunterricht beginnen ihre Schullaufbahn in einer 7 C. Die Unterrichtssprache für alle Fächer ist Deutsch, mit Ausnahme der Mathematik, die in französischer Sprache unterrichtet wird und natürlich des Französischunterrichts.

Auf 6C entscheidet sich der Schüler für Latein (6 CL), Chinesisch (6 CZH) oder Englisch (6 C). Das Programm für die restlichen Fächer bleibt gleich.

Für Schüler, die sich für eine 6C Latein oder Chinesisch entschieden haben, beginnt der Englischunterricht ein Jahr später, auf 5C.



Bitte beachten:

Es gibt viele Sekundarschulen, die den klassischen Sekundarunterricht anbieten, darunter auch einige sogenannte „technische“ Sekundarschulen. Weitere Infos auf menschoul.lu

2.2. DIE OBERSTUFE 4 C, 3 C, 2 C, 1 C

Die Oberstufe besteht aus:

- der Orientierungsklasse (4 C);
- dem Spezialisierungszyklus (3 C, 2 C, 1 C).

DIE ORIENTIERUNGSKLASSE (4 C)

Das Programm der Orientierungsklasse ist für alle Schüler gleich, mit Ausnahme derjenigen, die Latein gewählt haben. Ziel dieser Klasse ist es, die Schüler in einen der neun möglichen Spezialisierungszyklen zu orientieren. Die Orientierungsstelle (*cellule d'orientation*) der Schule und die Lehrer der 4 C unterstützen die Schüler bei dieser wichtigen Entscheidung. Eine Orientierung in die allgemeine Sekundarschule oder in die Berufsausbildung ist ebenfalls möglich.

DER SPEZIALISIERUNGSZYKLUS (3 C, 2 C, 1 C)

Der Spezialisierungszyklus besteht aus neun Fachrichtungen (A, B, C, D, E, F, G, I, N). Alle Fachrichtungen bestehen aus einem gemeinsamen Basisunterricht, der durch Wahlfächer und fachbezogenen Unterricht vervollständigt wird. Die Wahlfächer können von Schule zu Schule ändern. Der fachbezogene Unterricht der jeweiligen Fachrichtung ist ein wichtiger Bestandteil des Stundenplans.

Den Schülern, die die 3 C erfolgreich bestanden haben, wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den erfolgreichen Abschluss eines fünfjährigen Sekundarunterrichts bescheinigt.

Nach den bestandenen Abschlussprüfungen des Sekundarunterrichts wird das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (*Diplôme de fin d'études secondaires*) ausgestellt. Es berechtigt zum Hochschulstudium aller Fachrichtungen.

DIE FACHRICHTUNGEN DES SPEZIALISIERUNGSZYKLUS:

- A Sektion: Sprachen und Geisteswissenschaften
- B Sektion: Mathematik – Informatik
- C Sektion: Naturwissenschaften – Mathematik
- D Sektion: Wirtschaftswissenschaften – Mathematik
- E Sektion: Bildende Künste
- F Sektion: Musikwissenschaften
- G Sektion: Geistes- und Sozialwissenschaften
- I Sektion: Informatik – Kommunikation
- N Sektion: Entrepreneurship, Finanzwesen und Marketing



3. DER ALLGEMEINE SEKUNDARUNTERRICHT (ESG)

Dauer	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Jahre
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von allgemeinem Wissen in den Bereichen Sprache und Literatur, Geistes- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften • Vorbereitung auf Hochschul- oder Universitätsstudien, auf das Höhere Fachdiplom (<i>brevet de technicien supérieur</i>) oder den Meisterbrief (<i>brevet de maîtrise</i>)
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstufe (7 G - 5 G, 7 P - 5 P, 5 AD) • Oberstufe (4 G - 1 G) des ESG oder Oberstufe der Berufsausbildung
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>), das zum Hochschulstudium, zum Höheren Fachdiplom (<i>brevet de technicien supérieur</i>) und zum Meisterbrief (<i>brevet de maîtrise</i>) berechtigt

3.1. DIE UNTERSTUFE: 7 G, 7 P, 6 G, 6 P, 5 G, 5 AD, 5 P

allgemeiner Sekundarunterricht(ESG)		
5 G	5 AD	5 P
6 G		6 P
7 G		7 P
Orientierungsstufe (<i>voie d'orientation</i>)		berufsvorbereitende Stufe (<i>voie de préparation</i>)

Schüler, die in den allgemeinen Sekundarunterricht orientiert wurden, beginnen ihre Studien in der 7. Klasse der Orientierungsstufe 7 G oder der berufsvorbereitenden Stufe 7 P. Nach drei Jahren wird der Schüler in einen der folgenden Ausbildungszweige orientiert, die in puncto Dauer und Zweck klar festgelegt sind:

- Oberstufe des klassischen Sekundarunterrichts;
- Oberstufe des allgemeinen Sekundarunterrichts;
- Berufsausbildung;
- Berufseinführungsklasse (CIP);
- oder andere Klassen den Bedürfnissen des Schülers entsprechend.

DIE UNTEREN KLASSEN DER ORIENTIERUNGSSTUFE (VOIE D'ORIENTATION)

In den unteren Klassen der Orientierungsstufe werden die allgemeinen Kenntnisse (Sprachen, Mathematik, Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften) der Schüler vertieft. Unterrichtssprache ist Deutsch, außer in den Fächern Französisch und Mathematik, die auf Französisch unterrichtet werden. Daneben gibt es besondere Sprachkurse und ein internationales schulisches Angebot (S. 25-27).

In der 6. der Orientierungsstufe (6 G) werden Sprachen (Französisch und Deutsch) und Mathematik auf zwei Kompetenzniveaus unterrichtet: als Leistungs- (*cours avancé*) und Aufbaukurs (*cours de base*). Die Einschreibung erfolgt auf Basis des Kompetenzniveaus des Schülers und der Stellungnahme der Klassenkonferenz. In der 5. Klasse der Orientierungsstufe (5 G) wird auch Englisch auf zwei Kompetenzniveaus unterrichtet.

Die Klassen der Unterstufe haben auch eine Orientierungsaufgabe: Sie führen die Schüler der Ausbildung oder dem Beruf zu, der ihren Interessen und Fähigkeiten am besten entspricht. Aus diesem Grund enthalten die Programme auch praktische Kurseinheiten, sodass die Schüler mit unterschiedlichen Berufen in Kontakt kommen. Diese Orientierung wird durch Praktika und Betriebsbesichtigungen ergänzt. Die Orientierungsstelle (*cellule d'orientation* - s.S. 35) und die Lehrer unterstützen sie bei dieser wichtigen Prozedur. Am Ende der 5. Klasse der Orientierungsstufe oder der integrierten 5. Klasse der Orientierungsstufe können sich die Schüler entsprechend ihren Ergebnissen, für eine Berufsausbildung oder die Oberstufe des ESC/ESG entscheiden.

DIE UNTEREN KLASSEN DER BERUFVORBEREITENDEN STUFE (VOIE DE PRÉPARATION)

Schüler, die in einem oder mehreren Fächern die Sockelkompetenzen des 4. Lernzyklus nicht erreicht haben, werden in die unteren Klassen der berufsvorbereitenden Stufe aufgenommen.

Die Unterstufe bereitet die Schüler auf einen späteren Wechsel in eine Klasse der Orientierungsstufe oder eine Berufsausbildung vor. Deutsch, Französisch, Mathematik, Allgemeinwissen, Sport und praktischer Unterricht in Lernwerkstätten werden in Modulen angeboten, die auf drei Jahre verteilt sind. So kann jeder Schüler seinem eigenen Rhythmus entsprechend Fortschritte erzielen und für die in Betracht gezogene spätere Ausbildung ein Maximum an Modulen abschließen.

Nach der 6. Klasse der berufsvorbereitenden Stufe (6 P) kann der Schüler eine 5. Klasse der berufsvorbereitenden Stufe (5 P) oder eine integrierte 5. Klasse der Orientierungsstufe (5 AD) besuchen, wenn seine schulischen Ergebnisse dies erlauben.

Nach der 5. Klasse des berufsvorbereitenden Unterrichts (5 P) kann sich der Schüler, entsprechend seiner Ergebnissen, für die Orientierungsstufe oder eine Berufsausbildung im Hinblick auf das Diplôme d'aptitude professionnelle (DAP) oder das Certificat de capacité professionnelle (CCP) entscheiden wie auch für die Berufseinführungsklasse (CIP) (S. 29).

Die berufsvorbereitenden Klassen sowie die integrierte 5. Klasse der Orientierungsstufe unterscheiden sich von den Klassen 7 G, 6 G und 5 G durch eine stärkere Gewichtung der praxisbezogenen Fächer. Mathematik wird in deutscher Sprache unterrichtet. Die unterrichteten Sprachen sind Deutsch/Luxemburgisch und Französisch. In einigen Klassen wird Englisch als Wahlfach angeboten.

Weitere Informationen finden Sie in den Broschüren:

<http://edulink.lu/csu8>



3.2. DIE OBERSTUFE: 4G, 3G, 2G, 1G

Nach dem Abschluss der Unterstufe des klassischen oder allgemeinen Sekundarunterrichts kann der Schüler in der Oberstufe der allgemeinen Sekundarschule einen von fünf Bildungswegen wählen.

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 4 Jahre (5 Jahre für das Fachgebiet Erzieherausbildung)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• solide Allgemeinbildung• fundierte technische, theoretische und praktische Ausbildung. Ziel: Vorbereitung auf das Berufsleben oder ein allgemeines Hochschulstudium
Struktur	<ul style="list-style-type: none">• administrativ-kaufmännischer Bereich (<i>administrative et commerciale</i>)• Kunst (<i>artistique</i>)• Hotel und Tourismus (<i>hôtelière et touristique</i>)• Gesundheitswesen und sozialer Bereich (<i>professions de santé et professions sociales</i>)• allgemeine Technik (<i>technique générale</i>)
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">• Zwischenzeugnis (<i>Certificat intermédiaire</i>) nach Abschluss der 3 G (5 Jahre Sekundarunterricht)• Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>) nach bestandener Abschlussprüfung

Welche Ausbildung wählen?

In einer so vielfältigen Gesellschaft wie der unseren haben alle Berufe ihren Platz.

Es werden sowohl Menschen mit akademischer als auch mit technischer oder handwerklicher Ausbildung benötigt.

Für den Schüler ist es wichtig, einen Ausbildungsweg zu wählen, der seinen Interessen und Fähigkeiten entspricht.

Natürlich kann man von einem jungen Schüler nicht verlangen, sich von Anfang an auf einen Beruf festzulegen. Trotzdem ist es wichtig, bereits früh die Grundlagen für seine Zukunft zu schaffen und ihm die Möglichkeit zu geben, seine Talente zu entdecken.

Das luxemburgische Schulsystem bietet vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten im klassischen und im allgemeinen Sekundarunterricht. Die Strukturen bieten Wechselmöglichkeiten auf den jeweils anderen Unterrichtstyp, doch es ist von Vorteil für den Schüler, so früh wie möglich herauszufinden, welche Ausbildung für ihn am geeignetsten ist.

4. DIE 7. KLASSE IM LUXEMBURGISCHEN SCHULSYSTEM

4.1. DIE 7. KLASSE DES KLASSISCHEN SEKUNDARUNTERRICHTS

Schüler, die die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen um eine 7C zu besuchen, können u.U. eine 7 C besuchen mit einem anderen sprachlichen Schwerpunkt.

7 C	Die Klasse 7C richtet sich an Schüler mit guten oder sehr guten Grundkenntnissen in den meisten Fächern. Deutsch ist Unterrichtssprache in allen Fächern, mit Ausnahme der Fächer Mathematik und Französisch, die beide auf Französisch unterrichtet werden.
7 C ALLET (Förderkurs Deutsch)	Die 7 C ALLET basiert auf dem Lehrplan der 7 C. Es werden zusätzliche Deutschstunden angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Durch den dreijährigen Förderkurs im Deutschen können die Schüler ab der 4 C eine Regelklasse besuchen.
7 C FR+ (Förderkurs Französisch)	Die 7 C FR+ basiert auf dem Lehrplan der 7 C. Es werden zusätzliche Französischstunden angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Durch den dreijährigen Förderkurs im Französischen können die Schüler ab der 4 C eine Regelklasse besuchen.
7 C-FR (Französisch als Unterrichtssprache)	Die 7 C-FR befolgt den gleichen Lehrplan mit den gleichen Versetzungskriterien wie die 7 C, aber die Unterrichtssprache ist Französisch. Alle Fächer werden auf Französisch unterrichtet, mit Ausnahme des Fachs Deutsch, in dem der normale luxemburgische Lehrplan befolgt wird. Ab der 4 C besuchen die Schüler die Regelkurse. Die Unterrichtssprache ist Französisch, mit Ausnahme der Fächer Deutsch und Englisch.

Informieren Sie sich auf menschoul.lu oder bei der Schule Ihrer Wahl ob die entsprechende Klasse angeboten wird und ob Ihr Kind die notwendigen Voraussetzung erfüllt.

4.2. DIE 7. KLASSE DES ALLGEMEINEN SEKUNDARUNTERRICHTS

DIE ORIENTIERUNGSTUFE (VOIE D'ORIENTATION)

Schüler, die die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen um eine 7G besuchen, im Französischen oder im Deutschen jedoch erhebliche Lücken aufweisen, können u.U. eine 7G besuchen mit einem anderen sprachlichen Schwerpunkt.

7 G	Die Klasse 7G richtet sich an Schüler mit mittelmässigen oder guten Grundkenntnissen in den meisten Fächern. Deutsch ist Unterrichtssprache in allen Fächern, mit Ausnahme der Fächer Mathematik und Französisch, die beide auf Französisch unterrichtet werden.
7 G ALLET (Förderkurs Deutsch)	Die 7 G ALLET basiert auf dem Lehrplan der 7 G. Es werden zusätzliche Deutschstunden angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Durch den dreijährigen Förderkurs im Deutschen können die Schüler ab der 4 G eine Regelklasse besuchen.
7 G FR+ (Förderkurs Französisch)	Die 7 G FR+ basiert auf dem Lehrplan der 7 G. Es werden zusätzliche Französischstunden angeboten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Durch den dreijährigen Förderkurs im Französischen können die Schüler ab der 4 G eine Regelklasse besuchen.
7 G-FR (Französisch als Unterrichtssprache)	Die 7 G-FR befolgt den gleichen Lehrplan mit den gleichen Versetzungskriterien wie die 7 G, aber die Unterrichtssprache ist Französisch. Alle Fächer werden auf Französisch unterrichtet, mit Ausnahme des Fachs Deutsch, in dem der normale luxemburgische Lehrplan befolgt wird. Der Schüler setzt sein Studium in einer Klasse der Oberstufe fort, in der die Unterrichtssprache Französisch ist.

DIE BERUFSVORBEREITENDE STUFE (VOIE DE PRÉPARATION)

7 P (berufsvorbereitende Stufe des allgemeinen Sekundarunterrichts)	Diese Klasse richtet sich an Schüler, die nicht die erforderlichen Grundkenntnisse besitzen, um eine 7 G der Orientierungsstufe zu besuchen, und in mehreren Fächern Schwierigkeiten haben. Deutsch ist Unterrichtssprache in allen Fächern, mit Ausnahme der Fächer Mathematik und Französisch, die auf Französisch unterrichtet werden.
7 P-FR (Französisch als Unterrichtssprache)	Schüler, die mit Französisch besser zurecht kommen, können sich für eine 7 P-FR einschreiben, die den gleichen Lehrplan wie die 7 P anbietet, jedoch mit Französisch als Unterrichtssprache.

Informieren Sie sich auf menschoul.lu oder bei der Schule Ihrer Wahl ob die entsprechende Klasse angeboten wird und ob Ihr Kind die notwendigen Voraussetzung erfüllt.

4.3. KONZEPTORIENTIERTER UNTERRICHT

Musikklassen	In diesen 7. Klassen ist der Musikunterricht für die Schüler bestimmt, die bereits eine Ausbildung am Konservatorium oder der Musikschule absolviert haben. Im Gegensatz zu den anderen 6. und 5. Klassen sind hier Musikunterrichtsstunden im Stundenplan der Schüler integriert.
Sprachenklassen	Die Klassen werden nach dem luxemburgischen Lehrplan unterrichtet, jedoch mit Englisch ab der 7.
Klassen für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	Im Rahmen des Projekts „Digital Classroom Lëtzebuerg“ werden komplette Klassen mit Tablet-PCs ausgestattet, um einen massgeschneiderten Unterricht zu ermöglichen.
Sportklassen	Im Sportlycée (SLL) werden Sportklassen angeboten. Sie sind für die Schüler bestimmt, die auf Leistungssportniveau trainieren. Sie kombinieren den luxemburgischen Lehrplan mit Sportunterricht, in enger Zusammenarbeit mit den Sportverbänden.



Einschreibung in eine Tablet-Klasse auf der 7. Klasse

Immer mehr klassische und allgemeine Sekundarschulen nehmen am Projekt „one2one“ teil, in dessen Rahmen Tablets an die Schüler ausgegeben werden. Mit der Einrichtung solcher Tablet-Klassen möchte man einen Mehrwert für das Lernen und Lehren erzielen, indem allen Beteiligten interaktive, multimediale und adaptive pädagogische Lerninhalte zur Verfügung gestellt werden.

Die Arbeit mit Tablets ist einerseits ein Motivationsfaktor für die Schüler, andererseits erlaubt sie den Lehrern eine differenzierte Gestaltung des Unterrichts, die dem jeweiligen Rhythmus des Schülers angepasst ist, wobei aber die gleichen Ergebnisse angestrebt werden.

Der Einsatz von Tablets im pädagogischen Bereich erlaubt es dem Bildungsministerium, die Schüler auf die jetzt und in der Zukunft erforderten Kompetenzen und die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts vorzubereiten.

Ob und welche Sekundarschule ein entsprechendes Angebot bereitstellt, erfahren Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Schulen oder auf der Internetseite www.mengschoul.lu

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF DEN WEBSEITEN:

- <http://www.one2one.lu>
- <http://www.edutopia.lu>
- <http://portal.education.lu/dcl/>

4.4. INTEGRATIONSKURSE FÜR NEU ZUGEZOGENE SCHÜLER

Aufnahmeklassen	Während des Schuljahres neu zugezogene Schüler werden in einer Aufnahmeklasse unterrichtet, wenn sie nicht die benötigten Kenntnisse für eine Eingliederungsklasse mitbringen. Französisch wird dort intensiv unterrichtet, sowie eine Einführung in die luxemburgische Sprache und Kultur. Alle weiteren Fächer werden auf Französisch unterrichtet. Deutsch wird nicht unterrichtet. Die Schüler genießen einen differenzierten Unterricht.
Eingliederungsklassen	Eine Eingliederungsklasse (<i>classe d'insertion</i>) ist eine Klasse des allgemeinen Sekundarunterrichts für neu zugezogene Schüler die in Mathematik das Niveau einer Générale-Klasse haben, die jedoch die in Luxemburg unterrichteten Sprachen nicht oder nur wenig beherrschen. Sie nehmen an einem regulären Lehrplan und an Intensivkursen in Deutsch oder Französisch teil.

ES GIBT DREI ARTEN VON ENGLIEDERUNGSKLASSEN

(1) französische Eingliederungsklasse - Orientierungsstufe

Der Schüler verfügt über das Niveau der Orientierungsstufe (7 G) in allen Fächern, ausser in den Sprachen. Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet und der Schüler besucht Intensivkurse in Französisch sowie Einführungskurse in die luxemburgische Sprache und Kultur. Anders als in einer Klasse 7 G, wird hier kein Deutsch unterrichtet.

(2) französische Eingliederungsklasse - berufsvorbereitende Stufe

Der Schüler verfügt in Mathematik und Französisch über das Niveau der berufsvorbereitenden Stufe (7 P). Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet. Im Gegensatz zu einer Klasse 7 G wird kein Deutsch unterrichtet.

(3) deutsche Eingliederungsklasse - Orientierungsstufe

Der Schüler verfügt in allen Fächern ausser Deutsch über das schulische Leistungsniveau der Orientierungsstufe (7 G). Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet; der Schüler besucht Intensivkurse in Deutsch.

Für weitere Informationen zur Orientierung der Schüler wenden Sie sich bitte an die Zentrale Empfangs- und Orientierungsstelle (CASNA) für neu zugezogene Schüler.

Zentrale Empfangs- und
Orientierungsstelle (Cellule d'accueil scolaire
pour élèves nouveaux arrivants -CASNA)
Maison de l'Orientation

<https://maison-orientation.public.lu/>

Tél. : 800 281 81

5. DAS INTERNATIONALE LEHRANGEBOT

5.1. INTERNATIONALER LEHRPLAN

<p>Eine Vorbereitung auf das Internationale Abitur (IB – International Baccalaureate) in Französisch und Englisch, gemäß den Bestimmungen der International Baccalaureate Organization, das in den meisten Ländern anerkannt wird, ist möglich.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten nebenstehender Schulen :</p>	<p>Athénée de Luxembourg (IB in Englisch): www.al.lu</p>
	<p>Lycée de Garçons Esch (IB in Englisch): www.lge.lu</p>
	<p>Lycée technique du Centre (BI in Französisch): www.ltc.lu</p>
	<p>Fräi-ëffentlech Waldorfschoul asbl (BI in Französisch): www.waldorf.lu</p>
	<p>International School of Luxembourg asbl (BI in english) : www.islux.lu</p>

5.2. EUROPÄISCHER LEHRPLAN

<p>In Luxemburg bieten vier öffentliche Sekundarschulen ein europäisches Lehrangebot nach den offiziellen Lehrplänen der Europaschulen an, in den Sprachabteilungen Englisch, Französisch und/oder Deutsch. Die Klassen führen zum „europäischen Abitur“, das in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union anerkannt ist.</p> <p>Es gibt ebenfalls zwei Europaschulen, die sich die Sprachen der Europäischen Union untereinander aufteilen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der nebenstehenden anerkannten Europaschulen:</p>	<p>École internationale in Luxemburg-Stadt (Eröffnung im September 2022)</p>
	<p>École internationale de Differdange et Esch www.eide.lu</p>
	<p>Lënster Lycée International School : www.llis.lu</p>
	<p>École internationale Edward Steichen / Lycée Edward Steichen Clervaux : www.lesc.lu</p>
	<p>École internationale de Mondorf-les-Bains : www.eimlb.lu</p>
	<p>École internationale Mersch Anne Beffort : www.eimab.lu</p>
	<p>École européenne Luxembourg I (Kirchberg) : www.euroschool.lu</p>
<p>École européenne Luxembourg II (Bertrange/Mamer) : www.eel2.eu</p>	

5.3. BRITISCHER LEHRPLAN

Es besteht die Möglichkeit, sich auf die britischen Abschlussprüfungen bis zum A-Level vorzubereiten

International School Michel Lucius :
www.lml.lu

St. George's International School :
www.st-georges.lu

5.4. FRANZÖSISCHER LEHRPLAN

Die Vauban-Schule, École et Lycée Français de Luxembourg, ist eine vom französischen Bildungsministerium anerkannte Schule und Teil des AEFÉ-Netzwerks französischsprachiger Schulen im Ausland. Sie bereitet die Schüler auf das Abitur in einem dieser vier Fachbereiche vor: Literatur (L), Wirtschaft und Soziales (ES), Wissenschaften (S) und Wirtschaft und Management (STMG). Zusätzlich wird für die europäische bzw. internationale Sektion ein verstärkter Unterricht in Deutsch bzw. Englisch angeboten.

Vauban, École et Lycée français de Luxembourg :
www.vauban.lu

Die École privée Notre-Dame Sainte-Sophie bietet die Klassen der französischen Sekundarschule (Sek I) an.

École privée Notre-Dame Sainte-Sophie :
www.epnd.lu

5.5. DEUTSCH-LUXEMBURGISCHER LEHRPLAN

Das Schengen-Lyzeum Perl bietet ein binationales grenzüberschreitendes Lehrangebot, das die Elemente der deutschen und luxemburgischen Bildungssysteme kombiniert und zum deutschen Abschluss der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und dem Luxemburger Sekundarschulabschluss (*Diplôme de fin d'études secondaires*) führt.

Es wird empfohlen, am Ende des Zyklus 3 der Grundschule auf das Schengen-Lyzeum zu wechseln; es ist aber auch möglich, dies am Ende des Zyklus 4 zu tun.

Deutsch-Luxemburgisches
Schengen-Lyzeum Perl:
www.schengenlyzeum.eu





III. DIE BERUFSAUSBILDUNG



1. DIE AUSBILDUNG ZUM TECHNIKER (DT)

Die Techniker Ausbildung unterscheidet sich von der DAP-Ausbildung durch ein tiefer reichendes und breiter gefächertes Kompetenzprofil und ein fundierteres Allgemeinwissen.

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 4 Jahre
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• solide Berufsausbildung, die auf das Berufsleben vorbereitet• technische Ausbildung mit Ausrichtung auf die berufliche Praxis• Ausbildung mit Lehrvertrag oder Praktikumsvertrag• vorbereitende Module sind vorgesehen für Schüler, die ein technisches Hochschulstudium in ihrem Fach ins Auge fassen
Zertifikation/Diplom	<ul style="list-style-type: none">• <i>Diplôme de technicien</i> (DT)

2. DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MIT DAP-ABSCHLUSS (DAP)

Die berufliche Erstausbildung (DAP) bereitet auf den Eintritt ins Berufsleben vor. Es besteht die Möglichkeit, die Ausbildung fortzusetzen und eine Meisterprüfung abzulegen..

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Erlernen eines Berufs oder Handwerks• Ausbildung mit Lehrvertrag oder Praktikumsvertrag• vorbereitende Module sind vorgesehen für Schüler, die ein technisches Hochschulstudium in ihrem Fachbereich ins Auge fassen
Zertifikation/Diplom	<ul style="list-style-type: none">• <i>Diplôme d'aptitude professionnelle</i> (DAP)



3. DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MIT CCP-ABSCHLUSS (CCP)

Die Ausbildung mit dem CCP-Abschluss ermöglicht den Erwerb der beruflichen Grundkompetenzen.

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Grundausbildung, die auf das Berufsleben vorbereitet• Ausbildung mit Lehrvertrag• Ausbildung findet abwechselnd im Betrieb und in der Schule statt
Zertifikation/Diplom	<ul style="list-style-type: none">• <i>Certificat de capacité professionnelle (CCP)</i>



IV. UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG



1. DIE ZENTRALSTELLE FÜR PSYCHOSOZIALE BERATUNG UND SCHULISCHE BEGLEITUNG (*CENTRE PSYCHO-SOCIAL ET D'ACCOMPAGNEMENT SCOLAIRES - CEPAS*)

Innerhalb der Maison de l'Orientation wird Erziehungsberechtigten eine den jeweiligen Bedürfnissen angepasste punktuelle oder regelmäßige psychologische und therapeutische Beratung, Elternberatung und soziopädagogische Begleitung angeboten. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Das CePAS bearbeitet die vom SePAS eingereichten Anträge für Beihilfen, trifft diesbezüglich eine Entscheidung, informiert die Berechtigten und kümmert sich um die Zahlung gewährter Beihilfen (für einkommensschwache Haushalte zum Zwecke des Verbleibs des Schülers im Schulsystem).

2. DIE DIENSTSTELLE FÜR PSYCHOSOZIALE BERATUNG UND SCHULISCHE BEGLEITUNG (*SERVICE PSYCHO-SOCIAL ET D'ACCOMPAGNEMENT SCOLAIRES - SEPAS*)

Innerhalb der öffentlichen und einiger privater Sekundarschulen arbeitet die Dienststelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (SePAS) mit den Lehrern der Schule und den Eltern der Schüler zusammen, um Erfordernisse und Interventionsschwerpunkte zu ermitteln. Der SePAS soll :

- die psychologische, persönliche und soziale Betreuung der Schüler gewährleisten und Aktivitäten entwickeln, um ihren Bedürfnissen in puncto Unterstützung und Orientierung gerecht zu werden;
- den Schülern beistehen, die sich in einer schwierigen schulischen, psychologischen oder familiären Lage befinden;
- die Schüler bei ihren schulischen Entscheidungen unterstützen;
- an den Klassenkonferenzen teilnehmen, um sicherzustellen, dass die Betreuungs- und Unterstützungsmaßnahmen zugunsten des Schülers weitergeführt werden;
- die Lehrer bei der Betreuung von Schülern mit Schwierigkeiten und Schülern mit besonderen Bedürfnissen unterstützen;
- die schulmedizinische Versorgung unterstützen;
- bei der Unterrichtsevaluierung mitarbeiten.

Zum SePAS-Personal gehören Psychologen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und Erzieher.

Kontakt :

Innerhalb der Sekundarschulen:

- Orientierungsstelle (Cellule d'orientation)
- sozialpädagogischer Dienst (Service socio-éducatif)
- SePAS : <http://cepas.public.lu/fr/annuaires/services-lycees.html>

3. DER SOZIALPÄDAGOGISCHE DIENST (SERVICE SOCIO-ÉDUCATIF)

Der sozialpädagogische Dienst (SSE) arbeitet eng mit der Dienststelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (SePAS) zusammen. Zu seinen Aufgaben gehört es:

- die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Schüler durch soziopädagogische Projekte in enger Zusammenarbeit mit den Lehrern zu entwickeln;
- pädagogische und außerschulische Aktivitäten sowie Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung zu organisieren;
- einen vorzeitigen Schulabbruch zu verhindern;
- Gewalt und Konflikte zu verhindern;
- Schüler mit Schwierigkeiten im weitesten Sinne zu unterstützen.

Diese Aktivitäten und Maßnahmen finden außerhalb der Schulstunden oder bei Abwesenheit des Lehrers während dessen eigentlichen Unterrichtsstunden statt.

4. DIE ORIENTIERUNGSSTELLE (CELLULE D'ORIENTATION)

Seit 2017/2018 sieht das Gesetz in jeder Sekundarschule die Einrichtung einer Orientierungsstelle (cellule d'orientation) vor, die sich aus Mitgliedern des Lehrpersonals sowie Mitarbeitern des psychosozialen Diensts zusammensetzt.

Die Orientierungsstelle kümmert sich um die schulische und berufliche Orientierung, die zum Zweck hat:

- über das Schulsystem und die Ausbildungsmöglichkeiten, inklusive der Studienmöglichkeiten an einer luxemburgischen oder ausländischen Hochschule zu informieren;
- das soziale und wirtschaftliche Umfeld, insbesondere den Arbeitsmarkt, zu erläutern;
- die nötigen Kompetenzen zu fördern, um Entscheidungen in Bezug auf die zu wählenden Bildungswege zu treffen und persönliche Lernziele ausarbeiten zu können.

CePAS - Maison de l'orientation

29, rue Aldringen

L-1118 Luxembourg

Tél. : (+352) 800 281 81

E-mail : info@cepas.public.lu



<https://www.facebook.com/cepasluxembourg>



<https://www.instagram.com/cepasluxembourg>





V. DIE SEKUNDARSCHULEN UND DIE INTERNATE



SEKUNDARSCHULEN

ZENTRUM

Athénée de Luxembourg (AL)	24, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg	44 02 49 - 61 00	www.al.lu
École de Commerce et de Gestion - School of Business and management (ECG)	21, rue Marguerite de Brabant L-1254 Luxembourg	26 04 51 00	www.ecg.lu
École nationale pour adultes (ENAD)	117, rue Marguerite de Brabant L-1254 Luxembourg	26 65 03 50 -1	www.enad.lu
Lycée des Arts et Métiers (LAM) Site Limpersberg	19, rue Guillaume Schneider L-2522 Luxembourg	46 76 16 - 205	www.artsetmetiers.lu
Site Dommeldange	20, rue Nicolas Hein L-1721 Luxembourg	26 68 91 - 20 07	
Lycée Aline Mayrisch (LAML)	38, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg	26 04 - 32 11	www.laml.lu
Lycée de Garçons Luxembourg (LGL)	Place Auguste Laurent L-1912 Luxembourg	22 23 02 - 504	www.lgl.lu
Lycée Josy Barthel (LJBM)	2, rue Gaston Thorn L-8268 Mamer	26 31 40 - 1	www.ljbm.lu
Lycée/International School Michel Lucius (LML)	157, avenue Pasteur L-2311 Luxembourg	47 33 95 - 50	www.lml.lu
Lycée Michel-Rodange (LMRL)	30, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg	26 04 - 71 00	www.lmrl.lu
Lycée Robert-Schuman (LRSL)	1, bd Emmanuel Servais L-2535 Luxembourg	22 82 14 – 219	www.lrsl.lu
Lycée technique de Bonnevoie (LTB)	119, rue du Cimetière L-1338 Luxembourg	40 39 45 - 205	www.ltb.lu
Lycée technique du Centre (LTC)	106, avenue Pasteur L-2309 Luxembourg	47 38 11 - 1	www.ltc.lu
Annexe Kirchberg	6, rue R. Coudenhove-Kalergi L-1359 Luxembourg	43 43 32 - 1	
Lycée technique pour Professions de Santé (LTPS)	27, rue Nicolas Ernest Barblé L-1210 Luxembourg	44 11 37 36	www.ltps.lu
Sportlycée (SLL)	66, rue de Trèves L-2630 Luxembourg	26 75 05 - 1	www.sportlycee.lu

SÜDEN			
Centre national de formation professionnelle continue Esch-sur-Alzette (CNFPC)	22, rue Henri Koch L-4354 Esch-sur-Alzette	57 50 50 901	www.cnfpc.lu
École Internationale Differdange/Esch (EIDE)	B.P. 7 L-4501 Differdange Campus de l'EIDE L-4620 Differdange	28 85 72 1	www.eide.lu
Site Esch-sur-Alzette	91, rue Victor Hugo L-4141 Esch-sur-Alzette	26 53 67 1	
Lycée Bel-Val (LBV)	100, avenue du Blues L-4368 Belvaux	26 55 47 - 1	www.lbv.lu
Lycée de Garçons Esch (LGE)	71, rue du Fossé L-4123 Esch-sur-Alzette	55 62 85 - 1	www.lge.lu
Lycée Guillaume Kroll (LGK)	32, rue Henri Koch L-4354 Esch-sur-Alzette	55 95 45 - 205	www.lgk.lu
Lycée Hubert Clément (LHCE)	2, rue Général Patton L-4277 Esch-sur-Alzette	55 71 55	www.lhce.lu
Lycée Nic-Biever (LNB)	28, rue du Parc L-3542 Dudelange	51 60 31	www.lnbd.lu
Lycée technique de Lallange (LTL)	Boulevard Hubert Clément L-4064 Esch-sur-Alzette	55 95 42 - 305	www.ltl.lu
Lycée Mathias-Adam (LMA)	Avenue de l'Europe L-4802 Lamadelaine	50 87 30 - 204	www.lyma.lu
Annexe Jenker	Rue Pierre Frieden L-4560 Differdange	58 44 79 - 1	
Lycée technique pour Professions de Santé (LTPS CFNid)	13, rue de l'église L-4922 Bascharage	54 64 74 202	www.ltps.lu

OSTEN			
École internationale de Mondorf-les-Bains (EIMLB)	2, route de Burmerange L-5659 Mondorf-les-Bains	28 12 88 - 1	www.eimlb.lu
Lycée classique d'Echternach (LCE)	Ancienne Abbaye 1, rue du Pont L-6401 Echternach	72 87 15 - 100	www.lce.lu
Lënster Lycée International School (LLIS)	2, rue Victor Ferrant L-6122 Junglinster	27 69 63 1	www.llis.lu
Maacher Lycée Grevenmacher (MLG)	3, rue de l'École L-6722 Grevenmacher	75 06 65 - 0	www.maacherlycee.lu
Schengen-Lyzeum Perl (SLP)	Auf dem Sabel 2 D-66706 Perl	2478 - 51 20	www.schengenlyzeum.eu

NORDEN			
Atert-Lycée Redange (ALR)	1, rue du Lycée L-8508 Redange-sur-Attert	26 62 32 - 200	www.alr.lu
Centre national de formation professionnelle continue Ettelbruck (CNFPC-E)	77 Rue Jean-Pierre Thill L- 9085 Ettelbruck	81 89 39 1	www.cnfpc.lu
École d'hôtellerie et de tourisme du Luxembourg (EHTL)	19, rue Joseph Merten L-9257 Diekirch	80 87 91 1	www.ehtl.lu
École Internationale Mersch Anne Beffort (EIMAB)	Square Princesse Marie-Astrid L-7523 Mersch	28338 100	www.eimab.lu
Lycée classique de Diekirch (LCD)	32, avenue de la Gare L-9233 Diekirch	26 807 - 210	www.lcd.lu
Lycée Edward Steichen Clervaux (LESC)	1, rue Edward Steichen L-9707 Clervaux	206 007 - 1	www.lesc.lu
Lycée Ermesinde (LEM)	45, rue de la Gare L-7590 Beringen (Mersch)	26 89 00 - 26	www.lem.lu
Lycée du Nord (LN)	19, rue Général Patton L-9551 Wiltz	95 93 20 - 232	www.lnw.lu
Lycée technique agricole (LTA)	72, avenue Salentiny L-9080 Ettelbruck	81 85 25 - 1	www.lta.lu
Lycée technique d'Ettelbruck (LTETT)	1, Kréiwénkel L-9374 Gilsdorf	81 92 01 - 305	www.ltett.lu
Lycée technique pour Professions éducatives et sociales (LTPES)	45, rue de la Gare L-7590 Beringen	52 35 25 1	www.ltpes.lu
Lycée technique pour Professions de Santé (LTPS CFETT)	1, impasse avenue Salentiny L-9080 Ettelbruck	81 73 81 - 506	www.ltps.lu
Nordstad-Lycée (NOSL)	6, rue Joseph Mertens L-9257 Diekirch	80 47 54 - 1	www.nosl.lu
PRIVATSCHULEN			
École privée Fieldgen (EPF)	21, rue d'Anvers L-1130 Luxembourg	49 94 31 - 268	www.epf.lu
École privée Marie-Consolatrice (EPMC)	101, rue de Luxembourg L-4221 Esch-sur-Alzette	57 12 57 - 1	www.epmc.lu
École privée Notre-Dame Sainte-Sophie (EPND)	4, rue Marguerite de Busbach L-1269 Luxembourg	43 40 91 - 93	www.saintesophie.lu
École privée Sainte-Anne (EPSA)	108, Grand-Rue L-9051 Ettelbruck	81 22 10 - 211	www.sainte-anne.lu
Lycée privé Emile Metz (LPEM)	50, rue de Beggen L-1220 Luxembourg	43 90 61 - 1	www.lpem.lu

INTERNATE**ZENTRUM**

Internat Fieldgen , Luxembourg-ville Accueil de filles de l'école privée Fieldgen	49 94 31 - 536	www.epf.lu
Convict épiscopal , Luxembourg-ville Accueil de garçons des lycées de la Ville de Luxembourg	44 743 - 206	www.convict.lu
Internat du Sportlycée , Luxembourg-Cents Accueil de filles et de garçons du SLL	26 75 05 - 1	www.sportlycee.lu

OSTEN

Institution St Willibrord , Echternach Accueil de filles et de garçons des lycées d'Echternach, de Grevenmacher et de Junglinster Internat de jour pour garçons et filles	72 03 13	www.internat-echternach.lu
--	----------	--

NORDEN

Atert-Lycée , Redange Accueil de filles et de garçons du ALR	26 62 32 20	www.alr.lu
EIMAB - internat	Boarding school à partir de septembre 2022	
Internat Sigefroid , Mersch Accueil de filles et de garçons du Lycée Ermesinde et du LTPES, Mersch	26 89 00 - 702	www.sigefroid.lu
Internat Sainte-Anne , Ettelbruck Les Internats Jacques Brocquart asbl Accueil de filles et des garçons des lycées de la Nordstad	26 80 59 - 1	www.internats.lu/?-internat-sainte-anne-ettelbruck
Internat Jos. Schmit , Diekirch Accueil de filles et de garçons des lycées de la Nordstad	80 34 40	www.internat-diekirch.lu
Internat du Nord , Wiltz Accueil de filles et de garçons du Lycée du Nord	26 95 23 - 1	www.internats.lu
Villa , Wiltz Internat de jour, accueil de filles et de garçons du Lycée du Nord	95 73 73	www.lnw.lu

La plateforme qui t'aide à trouver le lycée
qui t'accompagnera le mieux vers ton avenir.

MENG
SCHOU
.lu



Parce que nos écoles sont aussi diversifiées que les talents de nos élèves, une carte interactive te permet de consulter les profils des différents lycées. Tu peux faire ta recherche par domaines d'intérêt, ordres d'enseignement et langues d'enseignement.

TROUVER MON ÉCOLE

	PROJETS	+
ENSEIGNEMENT SECONDAIRE	GÉNÉRAL	+
	CLASSIQUE	+
	BRITANNIQUE	+
	EUROPÉEN	+
	FRANÇAIS	+
	GERMANO-LUXEMBOURGEOIS	+
	INTERNATIONAL	+
FORMATION PROFESSIONNELLE	CCP	+
	DAP	+
	DT	+
ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR	Brevets de Technicien Supérieur	+
	BTS transfrontalier	+
	ÉTABLISSEMENTS	+
	LANGUE VÉHICULAIRE	+



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse



www.mengschoul.lu/